

Protokoll der GENERALVERSAMMLUNG des Verein SORBE

29. Oktober 2018

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die neun Anwesenden. Es haben sich folgende Personen abgemeldet:

- Daniel Kohl
- André Chavannes
- Winja Walter

Stephan Zihler wird als Protokollführer bestimmt. Eine Präsenzliste wird verteilt.

2. Rückblick Vereinsaktivitäten

Das Präsidium erläutert die Vereinsaktivitäten und hält folgendes fest:

«Der Rückblick auf die Vereinsaktivitäten erstreckt sich vom Zeitpunkt der letzten Generalversammlung (GV) vom 8. Mai 2017 bis zur heutigen GV. Am 26. Juni 2017 fand eine erweiterte Vorstandssitzung mit Eugen Uebel, Leiter von Wohnen Bern und Christa Marti, Direktorin Stiftung Aarhus statt. Wir besprachen Anliegen und Themen aus der Perspektive der beiden Institutionen für allfällige gemeinsame Aktivitäten im Rahmen von SORBE. Eine der Schlussfolgerungen war, dass die Realisierung von lebensweltlichen Hilfen nur funktionieren, wenn diese in verbindlichen Netzwerken gesucht und realisiert werden müssten. Eine Fortsetzung zu dieser Besprechung ergab sich nicht.

Aufgrund einer Anfrage des Verbandes soziale Unternehmen beider Basel, planten wir für den 26. Juni 2017 eine Teilnahme an einem roundtable-Gespräch des Verbandes, mit inputs zur Sozialraumorientierung. Aufgrund mangelnder Anmeldungen fand die Veranstaltung nicht statt.

Weiteres Interesse an den Aktivitäten von SORBE erfuhren wir durch den Einbezug (Interview) in eine Vernehmlassung einer Projektgruppe von Curaviva zu einem Modell «Gesundheitszentrum» für ältere Menschen und einer schriftlichen Anfrage der Fachhochschule Westschweiz zu Publikationen zur Sozialraumorientierung in französischer Sprache.

Aufgrund verschiedener Absenzen musste die für den 21. August geplante Vorstandssitzung abgesagt werden.

An der Vorstandssitzung vom 23. Oktober 2017 befassten wir uns mit der künftigen Ausrichtung der Tätigkeiten von SORBE. Ausgehend von der Feststellung, dass drei Vorstandsmitglieder gleichzeitig eine sozialräumlich aufgestellte Organisation leiten und gemeinsam mit der Leitung des BJW einen «sozialräumlichen Leistungsvertrag» mit der GEF aushandeln, beschlossen wir auf Aktionen im Namen von SORBE gegenüber der GEF vorläufig zu verzichten. In diesem Zusammenhang verzichteten wir auch auf eine weitere Verwendung einer von Wolfgang Hinte entworfenen Stellungnahme zum Leistungsbeschrieb des Kantonalen Jugendamtes zur Sozialpädagogischen Familienbegleitung.

An der Vorstandssitzung vom 04. Dezember 2017 diskutierten wir erneut die Ausrichtung von SORBE. Wir hielten fest, dass SORBE künftig keine Interessenvertretung mehr sein soll, sondern sich als Fachgremium/-verband positionieren solle. Insbesondere solle die Entwicklung weg von den in den Statuten formulierten Dienstleistungen führen, hin zu einer Stärkung der Stimme von SORBE als Fachgremium. Eine der Möglichkeiten für eine solche Entwicklung, wäre die Durchführung einer Fachtagung.

An der Vorstandssitzung vom 15. Januar 2018 tauschen wir uns zu möglichen Inhalten und

Themen einer Fachtagung aus. Es zeigt sich, dass die Vorstellungen zu einer Fachtagung unterschiedlich sind und der Schwung resp. die Kapazitäten des Vorstandes für ein solches gemeinsames Projekt nicht ausreichen.

Die für den 23. April 2018 geplante Vorstandssitzung wurde wegen verschiedenen Absenzen abgesagt. Bis zur heutigen Generalversammlung ergab sich darauf eine längere Sommerpause.

Die Versammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis. Es wird entschieden, dass die Stellungnahme von Prof. Hinte im Rahmen des Protokollversand den Anwesenden zugestellt wird.

3. Protokoll der letzten Vereinsversammlung

Das Protokoll der letzten Vereinsversammlung wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2016 und 2017

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Überschuss von 875.20 ab. Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Überschuss von 168.50 ab.

Die Jahresrechnungen werden durch die GV genehmigt und dem Vorstand wird einstimmig Dechargé erteilt.

5. Ausblick (s.o.)

Die Versammlung diskutiert die Diskrepanz zwischen dem Willen zur Veränderung in eine Richtung von Sozialraumorientierung und den politischen Möglichkeiten resp. den gegenteiligen Meinungen, die auch auf Amtsebene (ALBA und KJA) vertreten werden.

Die Kernfrage stellt sich, ob SORBE Lobbyaktivitäten für involvierte/interessierte Institutionen machen soll oder ob SORBE fachliche Beratung/Grundlagen erstellt.

Entscheid: SORBE fokussiert auf den fachlichen Diskurs und stellt Lobbyaktivitäten für Institutionen zurück.

Eine Möglichkeit wäre auch ein Themenschwerpunkt bei avenir social für ein Magazin zu beantragen.

Curaviva signalisiert ebenfalls weiterhin Interesse an der Thematik. Die neu zuständige Person (Frau Rumoz) könnte an eine Vorstandssitzung von SORBE eingeladen.

Ein Themenschwerpunkt könnte bei der Schnittstelle Psychiatrie und Sozialraumorientierung liegen.

Eine Durchführung einer eigenen Tagung wird zur Zeit nicht möglich sein. 27. und 28. Juni findet bereits eine Tagung statt, wo sich SORBE evtl. anhängen könnte. A. Kobel kontaktiert die Organisatoren.

6. Budget

Das Budget wird genehmigt. Der Mitgliederbeitrag wird auf 100.-- festgelegt.

7. Wahlen

Peter Saurer erklärt seinen Rücktritt aus dem Vorstand. Christian Gerber stellt sich als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

8. Verschiedenes

Keine Wortmeldung

Für das Protokoll: *Stephan Zihler*